

## BERUFSBILD DOP/CHEF-KAMERA

fr: chef opérateur caméra  
 engl: lighting cameraman / DOP

### Allgemeiner Aufgabenbereich

Aufgabe der Chef-Kamera ist die eigenschöpferische und eigenverantwortliche Bildgestaltung in Zusammenarbeit mit der Regie und ggf. auch mit dem Szenenbild. Sie umfasst sowohl die künstlerische als auch die technische Mitarbeit bei der Filmherstellung. Während die grundsätzliche Aufgabe der Regie die Inszenierung ist, liegt die der Chef-Kamera in der visuellen Gestaltung des Filmwerks.

Der Übergang ist jedoch fließend, oft beeinflusst die Chef-Kamera die Inszenierung wie die Regie die Visualisierung. Im Rahmen eines Kamerateams bestimmt und überwacht die Chef-Kamera die technischen- und gestalterischen Parameter der Aufnahmen, insbesondere Beleuchtung, Bildkomposition und Kameraführung. Nur von diesem Chef-Kameramann/-frau in diesem Sinne wird im Folgenden die Rede sein.

### Tätigkeits- und Verantwortungsbereich

#### a) Vorbereitung

- Vorgespräche mit der Regie über Drehbuch, dramaturgische und stilistische Konzeption, Erzählstruktur und besondere Gestaltungselemente, Entwickeln einer visuellen Struktur, Gedanken über das Filmformat aber auch über Zeitplan, Budget, Schauspieler/innen etc.
- Vorgespräche mit der Produktion über Budget, Drehplan, Technik und Personal
- Vorgespräche mit dem Szenenbild über Drehorte, Originalmotive und Bauten sowie deren künstlerische und technische Einrichtung, Qualität und Anordnung natürlicher und künstlicher Lichtquellen sowie die generelle Farbgestaltung
- Vorgespräche mit Kostüm- und Maskenbildner zur Abstimmung von Kostümfarben und -stoffen sowie der Schminktechnik
- Motivsuche und Motivbestimmung: Zusammen mit Regie, Szenenbild und Produktion erfolgen Auswahl und Festlegung der Schauplätze. Hier werden am Motiv bereits erste konkrete Gespräche über Auflösung, wichtige Blickrichtungen, einzelne Einstellungen sowie Änderungen am Motiv geführt.
- Bestimmung der technischen Ausrüstung und des Labors: Entscheidungen über Kameras, Objektive, Filmmaterial, Dolly, Kran, Beleuchtung und Labor
- Bestimmung des technischen Personals: Kamerateam, Zusatzteams, Dolly Grip, Beleuchter, ggf. Festlegung der jeweiligen Aufgaben
- Probeaufnahmen von Darstellern, Kostümen, Schminktechnik, Dekorationen, Bauten und Motiven
- Szenenauflösung (Découpage): Zusammen mit Regie und 1. Regieassistenten werden die einzelnen Szenen in eine Abfolge unterschiedlicher Einstellungen und Kameraeinstellungen aufgeteilt

#### b) Drehphase

- Verantwortung über das Kamera-Departement
- Festlegung der einzelnen Einstellungen. In Absprache mit der Regie bestimmt die Chef-Kamera die einzelnen Einstellungen unter Bezug auf folgende Parameter:
- Kameraposition und -höhe, Bildausschnitt und -komposition, Kamerabewegung (Dolly, Kran, Steadicam, Handkamera etc.), Objektivwahl, Schärfe und Unschärfe, Tiefenschärfe

- Zusammen mit 1. Regieassistentin und Regie Shotlist (Drehabfolge der Einstellungen) erstellen.
- Lichtgestaltung bestimmen. Instruieren des Chefbeleuchters für das Setzen und Gestalten mit Lichtquellen in Bezug auf:
  - einer dramaturgisch erforderlichen ästhetischen und emotionalen Atmosphäre
  - einer dramatischen Unterstützung der Darsteller, Aussehen und Wirkung der „Stars“
  - von Motiven und Bauten durch Raum- und Tiefenwirkung
  - einer Konzentration auf Handlungsfläche, Betonung oder Unterdrückung szenischer Elemente
  - von Jahres- und Tageszeiten
  - spezieller Lichteffekte wie Fahraufnahmen (bewegtes Licht), Blitze etc.
- Instruieren des Kamerateams über die geplanten Einstellungen, Kamerapositionen, Objektivwahl, Einsatz von Filtern etc.
- Beurteilung und Auswahl des gedrehten Materials: Eine Vor-Auswahl des gedrehten Materials (der Muster) erfolgt meist täglich, gemeinsam durch Regie, Kamera und Schnitt. Überwachung von Technik und Labor.
- Führung und Weiterbildung der Mitarbeiter im Kamerateam. Er/Sie sollte dabei bestrebt sein, seine/ihre Mitarbeiter während ihrer Arbeit auch für eine spätere höhere Position zu qualifizieren.
- Budgetkontrolle: Im Ablauf einer Produktion trägt die Chef-Kamera eine Mitverantwortung dafür, dass die Kosten seines Bereiches den Rahmen des Budgets nicht unerwartet überschreiten

### c) Nachbereitung

Überwachung von nachträglichen Zusatz-, Modell-, CGI (computer generated images) und Trickaufnahmen. Überwachung der digitalen oder analogen Endbearbeitung. Licht- und Farbbestimmung vor der Herstellung der Filmkopien oder des Masterbands im Labor.

Endabnahme: Kontrolle und fotografisch-technische Abnahme der Filmkopien bzw. des Masters für TV, Video oder DVD

### Voraussetzungen/ Qualifikationen

- Ausgeprägtes Stilgefühl, Erfahrung mit visuellen Konzeptionen
- Gestalterische Fähigkeiten
- Gute Allgemeinbildung
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Gutes Sehvermögen
- Hohes technisches Verständnis
- Durchsetzungsvermögen
- Organisationstalent
- Führungsqualitäten
- Kenntnisse über Kunstgeschichte, Theaterwissenschaften sowie Erfahrungen in anderen künstlerischen Tätigkeiten sind von Vorteil

Eine eidg. reglementierte Ausbildung zur Chef-Kamera gibt es nicht. Mehrjährige Tätigkeit in verschiedenen Kamerateams (als 1. und 2. Kameraassistentin) und auch eine Lehre als Fotograf/in ist eine gute Grundlage. Ebenso ein Studiengang an einer Filmhochschule.

Eine praktische Ausbildung und Erfahrung im kommerziellen Produktionsalltag sind jedoch unverzichtbar. Die Produktionsfirma tv productioncenter zürich ag (tpc) bildet Kameraleute für Fernsehsendungen aus.